



Wir schreiben das Jahr 2013

Mit unserem Her(r)MAN wollen wir neue Welten erforschen, daher naht der Abschied aus Malaysia und Asien.

Aber bevor es los geht, zeige ich euch ein paar Bilder vom Ausklang des letzten Jahres.



Meinen Geburtstag feierte ich dank Joice, Peter, XueRen und Stefan in Singapur.



Wer will schon für immer 21 sein?

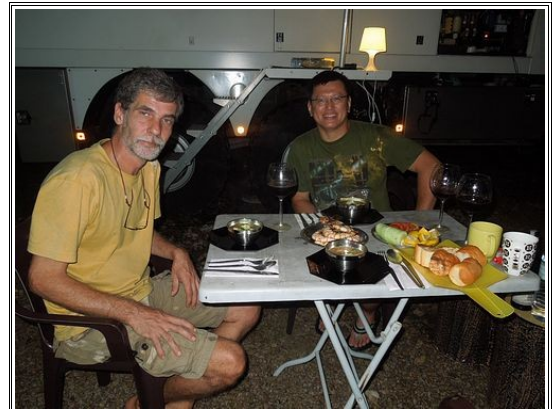


Später gab es noch etwas Weihnachtsflair auf der Orchard Road...



Es war ein toller Tag, mit tollen Menschen, in toller Umgebung. Perfekt, darf ich wohl behaupten.

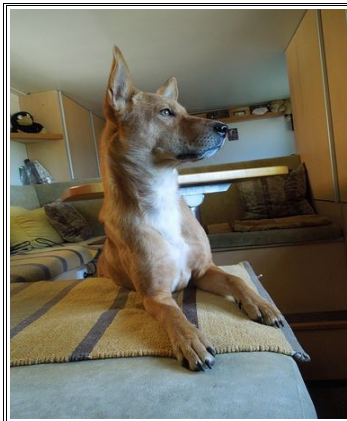
Auch Grillabende waren uns beschert,



oder einfach ein wenig Abwechslung in Form von Arbeit. Its a mens world...



Dann wurde es vor dem Tor interessant.



Fishingday in Malaysia



So ging das alte Jahr und das neue kam, still und leise...

Montag 07.01.13 *Unser Lebensrad dreht sich unaufhörlich und eine liebe und gute Freundin in der Heimat zu wissen, die auch noch heute Geburtstag hat, trösten mich über die Entfernung. Alles Liebe und Gute wünschen wir Dir Kenti aus Malaysia.*

Wir verlebten Alltag in Malaysia und nahmen unser neues Ziel „Südamerika“ in Angriff. Die Fahrzeugorganisation war ein Teil davon, dass wir Dank der Hilfe von Tillmann, Björn und dem Sing ADAC, relativ schnell meisterten. Der schwierigere Teil war die Reise per Flugzeug. Reist "MAN" mit Hund ist das alles nicht so einfach. Es war einiges zu managen u.a. die Papiere und der Bluttest. Denn das Health Certificate durfte nicht älter als 10 Tage sein. Dann brauchten wir eine flugtaugliche Hundebox, ferner war herauszufinden welche Airline Tiere transportieren wollte. Bei

all den Recherchen braucht der Mensch auch mal eine Pause und gutes Essen. Da kam uns der Besuch von Björn am Samstag, 26.01.13, wie eine Wohltat vor. So verlebten wir einen schönen Abend in einem elitären Kreis mit leckeren Fleischprodukten aus Singapur. Vielen Dank Björn und schade das Katharina nicht mit konnte.

Sonntag 27.01.13 Das WE sollte so weitergehen wie es begonnen hatte. Heute kamen Ilka, Rebecca und Stefan aus KL angereist. Es wurde ein schöner Nachmittag mit anschließenden BBQ und fliegenden King-Prawns und Steaks. Da sie über Nacht blieben, gab es Zeit genug für das ein oder andere Thema. Leider würden sie Malaysia verlassen und zurück nach Deutschland gehen, doch nicht ohne ein Wiedersehen geplant zu haben.



Und bevor wir auf standen, kam jemand zum Müll sortieren.



Montag 28.01.13 Nach einem ausgiebigen Frühstück verließen uns die drei am frühen Mittag. Danke für eure Zeit, es war sehr schön euch wiederzusehen.

Nach diesem schönen Wochenende kehrte der Alltag zurück und die Nächte verschlangen die Tage, die mit den letzten Vorbereitungen wie zum Beispiel mit Tanken und Einkäufen gefüllt wurden. Ganz nebenbei zelebrierten die Chinesen ihr neues Jahr. Dieses Mal war es „the Year of the (water)snake“. Die Feierlichkeiten dauern mehr als 14 Tage an und sind mit genau formulierten traditionellen Aufgaben und Pflichten versehen und festgelegt. Festgelegt war auch unsere Termin für die Einreise nach Singapur, da unser Carnet de Passage am 14.02.2013 abließ. Am



Donnerstag den 14.02.13 hieß es Abschied nehmen und zwar von unserem Zuhause. Um 8.15 Uhr verließ Stefan Peters Paradise und fuhr nach Singapur.



Dort wurde unser Kleiner an die Hand äh Stange genommen, da es genaue Reglements gibt. Die Verschiffung eines Campers aus / von Singapur ist mit einigem Aufwand verbunden, da keine Camper in Singapur erlaubt sind. Alle Fahrzeuge werden auf einen Trailer geladen oder wie unser Her(r)MAN an die Abschleppstange genommen und das in unserem Fall für 500 S\$.



Link: [LTA \(Land Transport Authority\)](http://www.lta.gov.sg)

Zitat aus den amtlichen Papieren:

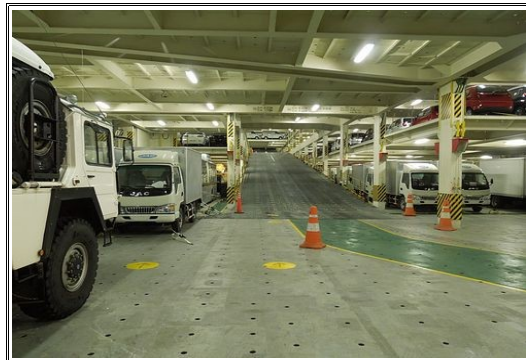
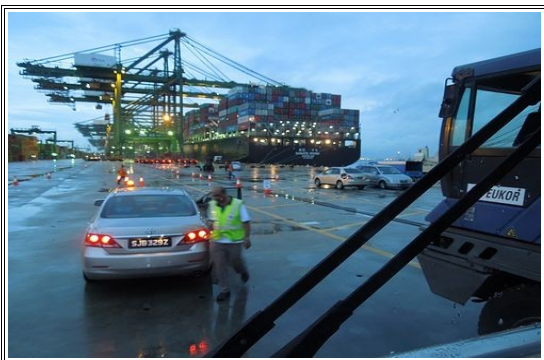
Not Allowed – armoured vehicles, camper vans, caravan, trailers and mini buses with cooking and sleeping facilities.

Mandu und ich zogen in unser temporär neues gemütliches Zuhause, das Peter uns netterweise zur Verfügung stellte. Als Stefan spät abends zurückkam schlich sich auch eine Erkältung mit ein.



Am nächsten Tag bzw. Abend fahren wir nach Pontian zwecks Nahrungsaufnahme. Auf Grund des „New Year“ waren alle Restaurants sehr voll und so hieß es warten. Wir machten die Bekanntschaft mit Familie Tan. (Thomas und Roberta nebst Tochter Serena) Sie leben in Australien und kamen aus traditionellen Gründen nach Pontian. So ist es eine Pflicht für den Sohn zu den Feierlichkeiten in das Haus des Vaters einzukehren. Natürlich auch die Töchter... Später durften wir ebenfalls in das Haus einkehren und lernten die Familie kennen. Es wurde ein interessanter Abend, mit vielen neuen Eindrücken in die chinesische Kultur. Auch unser Freund Peter hatte diese familiäre Verbindlichkeit und konnte daher nicht in Pontian sein. Schade.

Samstag 16.02.13 Heute war „day of loading“. So fuhr Stefan nach Singapur um unseren Her(r)MAN in den Bauch der Morning Camilla zu fahren. Die Morning Camilla kann um die 7000 Pkws laden, doch nicht nur die. Im Schiffsrumpf befanden sich zahlreiche Japanische, Koreanische, Chinesische Baumaschinen, Autokräne, Gabelstapler, na eben alles was Räder oder Ketten oder hat.



Ein ganz herzliches Dankeschön bei Captain Balan von der Agentur SSC (agency@cougar.com.sg) der es ermöglichte, das Stefan unseren Truck an seinen Stellplatz fahren durfte, sowie für die Bilder beim verladen. Fotografieren im Hafen ist streng verboten. Am 15.März 2013 soll die Camilla in Montevideo ankommen. Eukor bietet auf dieser Strecke monatlich eine Überfahrt an. Für Leien wie uns, waren die Prozeduren, der Papierkram mit all den Abkürzungen ein ganz schöner Wust an neuen Erfahrungen und Wissen das wir uns erarbeitet mussten. Es war viel Zeit und Geduld nötig um das alles in Asien abzuwickeln.

Gewisse Dinge dauern etwas länger als angenommen und Informationen in Englischer Sprache sind nicht so leicht zu erhalten, ausser MAN weiss wo und wie oder hat Hilfe von guten Freunden. Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Vor allem Tillmann Fuchs von WWL in Bremen sagen wir 1000 DANK. Ein absolut erfahrener fünf Sterne Vollprofi.

Wie gesagt Stefan war in Singapur beschäftigt und ich blieb vor Ort. Peter lud einige Freunde zum Grillen und ein schöner Abend wart uns beschert. Der Regen machte fast ein Strich durch die Rechnung, doch läßt sich ein Grillfreund nicht wirklich davon beeindrucken. Dann rückt der Grill eben fast ins Wohnzimmer...



Nach dem genussvollen Abendessen wurden chinesischen Lichter mit guten Wünschen in den Nachthimmel gesandt.



Wunderkerzen gab es auch, die in verschiedenen Farben ihre Funken versprühten.

Um Mitternacht kam Stefan zurück. Er kam nicht allein sondern brachte eine fiebrige Erkältung mit. Ein gutes Steak und ein kühles Bier hatte er sich trotzdem verdient. Und so saßen wir noch eine Weile mit unseren Freunden zusammen und genossen unser letztes Wochenende mit ihnen.

Leider vertrieb der geruhsame Schlaf das Fieber nicht. So war es ein beschaulicher Tag für alle. Heute mussten wir leider Abschied nehmen von Joice und XueRen. Doch nicht ohne ein vorzügliches Mahl und einer Teezeremonie. Vielen Dank nochmals auf diesem Wege. Wir wünschen euch alles Gute und vermissen euch schon jetzt.



Mummy plays soker

with the big boy

Froghunter in Paradies

Wir verlebten einen schönen Tag und nach der Verabschiedung wurde es ein wenig still in unseren Herzen.

Dienstag 19.02.13 Her(r)MAN ist auf dem Weg nach Südamerika, Stefan auf dem Weg der Besserung...

Die Woche über passierte nicht viel und schon war wieder Wochenende. Lieber Besuch stand auf unserem Plan und so holten wir Hartwig vom Inlandsflughafen in JB ab. Leider kam er alleine. Einen lieben Gruß an Manuella. Wir genossen trotzdem den Tag und besonders den Abend mit Leckereien vom Grill. Danke für deinen Besuch und besonders für deine Hilfe. Bis hoffentlich irgendwann, irgendwo...



Auf die Ruhe und das Leben... Ob wir das Feuer anbekommen? Na klar, wir haben doch Hunger.

Montag 25.02.13 Heute feiert mein Schwesterlein Christa ihren Geburtstag. Alle guten Wünsche senden wir Dir in das kalte Deutschland.

Dienstag 26.02.13 Und noch ein Wiegenfest gibt es zu feiern. Alles Liebe und Gute wünschen wir Töchterchen Nina. Wir haben Dich ganz doll lieb und drücken Dich ganz, ganz fest.

Die Zeit fliegt..., hoffentlich bald auch wir. Am Donnerstag stand Einkaufen und ein Besuch beim Tierarzt an, um Mandus Papiere in Auftrag zu geben. Und dann war schon wieder Wochenende in Malaysia.

Samstag 02.03.13 An diesem Tag besuchten uns Björn, Katharina, nebst Töchterchen Anna Sophie und Oma Irmgard und ein Freund aus Australien. Sorry den Namen habe ich vergessen :o(Wir genossen den Tag und sehr leckere Würstchen. Wir sagen nochmals vielen Dank und hoffen euch irgendwann wiederzusehen.



Unsere Zeit lief langsam ab, doch unser Flug war noch nicht bestätigt, geschweige denn gebucht. Langsam wurde ich etwas nervös. Reisen mit Hund war doch etwas komplizierter als gedacht. Cargo oder doch nur als Gepäck??? Per Cargo sollte Hund doch ganze 700 € kosten. Bei Qatar Airways ginge Mandu als Gepäck für 250 US\$ auf die große Reise. Dann wäre noch eine Tierbetreuung auf den Flughäfen zu finden. Doha bot eine an, das klang zunächst gut. Doch nach weiteren 14 Stunden Flug war eine Zwischenlandung in Argentinien angesagt und was schlimmer war einen Aufenthalt von mehr als 10 Stunden. Mandu wäre somit über 24 Stunden in der Box ohne Futter, Pipi etc.. das musste doch anders gehen... So involvierte Stefan seinen alten Freund Hartmut in Berlin. ([www. ticket-terminal.com](http://www.ticket-terminal.com)) Mit einem Fachmann klappt dann doch alles viel besser. Vielen Dank für deine Hilfe. So hieß unsere Airline KLM und unser Flug ging über Amsterdam nach Rio und weiter nach Montevideo. Na also, geht doch!

Donnerstag 07.03.13 Stefan feierte noch kurz sein Wiegenfest in Malaysia bevor es hieß, Abschied nehmen. Vielen lieben Danke für die zahlreichen Glückwünsche, die per Mail oder per Telefon kamen.

Dann nahte unser letztes Wochenende in Südostasien. Wir holten Peter am Freitag wie immer ab, aßen zu Abend und genossen noch einen Drink auf der heimischen Holzbrücke. So verdrängten wir unsere morgige Abreise und genossen die letzte laue Nacht mit unserem besten Freund in Malaysia.



Peter brachte uns am Samstag zum Flughafen nach Kuala Lumpur. Es wurde ein trauriger Abschied. Hartwig kam von einer Reise zurück und verabschiedet uns ebenfalls. Dann gaben wir Mandu in die Obhut der Mitarbeiter des Flughafens und unsere Koffer auf. Mit Wehmut tranken wir unseren letzten Tee und verließen unseren Freund Peter. Um 23:50 Uhr Ortszeit hob unsere Maschine ab.

Brüder im Geiste...

Wir waren mehr als sechs Monate Gäste in Pontain. Wir werden die Herzlichkeit und Gastlichkeit von Peter, Joice und XueRen niemals vergessen. Tausend Dank für alles.



Suchbild

Auf Wiedersehen Asien. Danke für die netten Menschen die wir kennen lernen und die tollen Erfahrungen die wir machen durften. All die Länder, es waren insgesamt 18 die wir bereisten, waren so unterschiedlich und sehr weit entfernt von unserer Kultur. Wir sind dankbar, all das gesehen zu haben, was auf unserem Wege lag. Den Anspruch alles sehen zu können hatten wir nicht. Das wäre unrealistisch und weltfremd. Fremd erschien uns vieles, doch es war immer wieder eine Freude Neues erfahren zu dürfen. Das beinhaltete natürlich auch gewissen Grenzerfahrungen zu sammeln. Es war nicht immer einfach oder leicht. Für mich persönlich war diese Reise auch eine Zeit der Entwicklung und des miteinander Wachsen.

So war unsere Reise bis dato, eine Flut an inspirierenden Eindrücken, zum Umdenken anregende Erlebnisse, mit nie geahnten Momenten und neuen Lebensinhalten gefüllt worden. Unsere Seelen musste immer wieder ankommen um Kapazitäten für Neues zu erhalten. So ist auch unser langer Aufenthalt in Pontian zu sehen.

Nun haben wir neue Energie gewonnen um den Südamerikanischen Kontinent zu erforschen. Ich freue mich besonders auf die Jahreszeiten, die ich lange nicht genießen konnte. Doch es ist eigentlich wie immer wenn ein Abschied naht. Man möchte doch noch bleiben, ungesagtes aussprechen, nicht erlebtes erfahren. Aber andererseits steht dagegen das Neue, das Abenteuer und die Lust andere Kontinente und Länder zu befahren.

Ja, wir sind immer noch Reisekrank und hoffen sobald nicht an unseren Fieber zu gesunden...

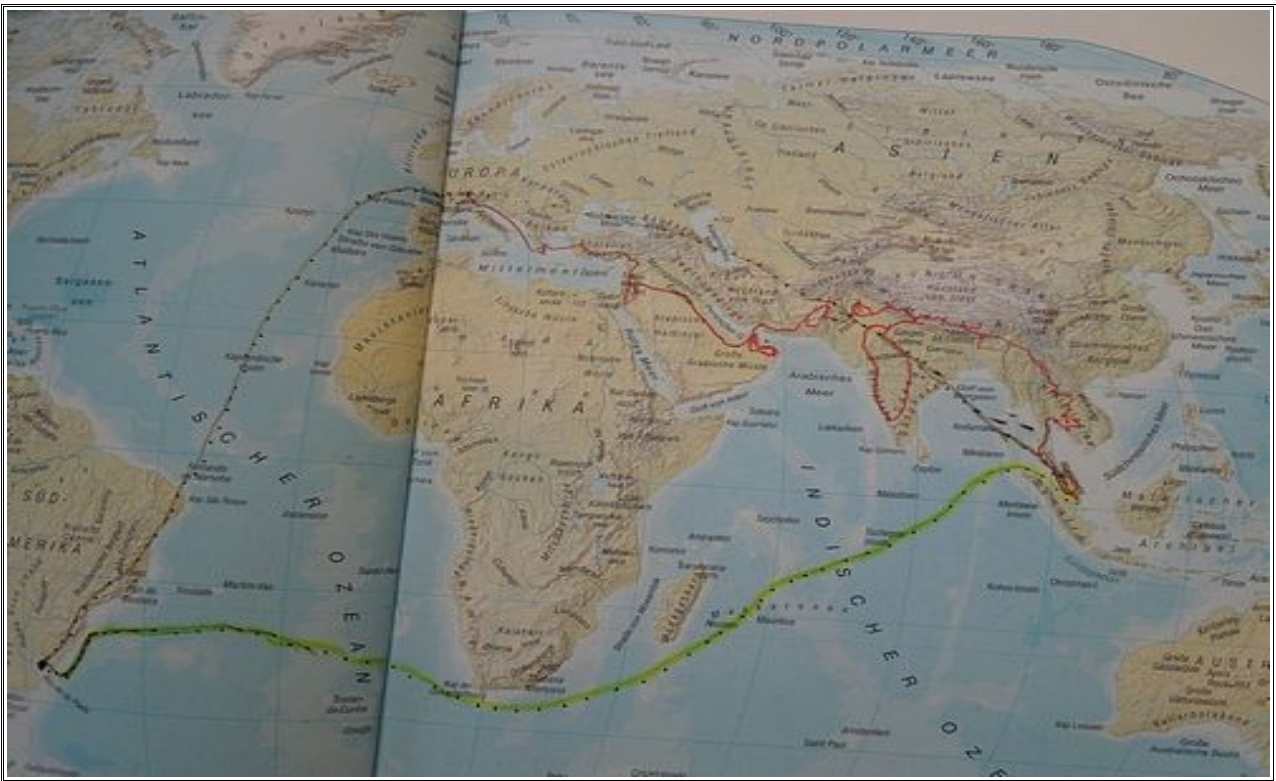
Somit sagen wir Danke für die Gastfreundlichkeit und Euch liebe Leser Danke für euren langen Atem. Wir melden uns zurück.

Hasta la vista y hasta pronto... (Auf Wiedersehen und bis bald) wünschen:

Stefan,

Petra und Mandu

Zum guten Schluss noch ein letztes Bild... und einige zusammengefasste Infos .



rote Linie = Reiseroute, grüne Linie = Schiffspassage, graue Linie = Flugroute

Zusammenfassung der RoRo Verschiffung mit der Reederei Eukor:

Eukor bietet auf dieser Strecke monatlich eine Überfahrt von Singapur nach Montevideo an.

Die Hafenkosten incl. Zutritt (PSA Pass -mit Fingerabdruck etc) zum Hafen betragen ca. 200 US\$

Die Frachtkosten pro Kubikmeter 145 US\$.

Die Gebühren vom kleinen gelben Singapur-Engel (Abschleppgebühr) betragen 500 S\$.

Es war viel Zeit und Geduld nötig um das alles abzuwickeln. Also alles mit Ruhe und viel Gelassenheit angehen.

Her(r)MANs Weg:

Eine Strecke von 11.795nm = 21.844.34 km in knapp 30 Tagen.

Reisen mit Hund:

Für die Impfungen und den Bluttest bezahlten wir umgerechnet ca. 50 €

Die Flugbox in der Größe 60x70x90 kostete 143 €. Unser Tierarzt besorgte sie uns, da man sich in muslimischen Länder schwer tut einen geeignete Box zu finden. Auf Anfrage geben wir gern die genauen Daten des Vet. bekannt.

Ratsam ist es sich mit Elektronischer Ware mit dem Äpfelchen Logo zu bestücken, da diese um ca. 30% günstiger ist als in Deutschland. Günstig sind auch Medikamente, Bekleidung und Diesel (0,50€).

Buchempfehlung:

Tiziano Terzani „Fliegen ohne Flügel“ Goldmann Verlag ISBN -13: 978-3-442-12952-2 und
 „Asien, mein Leben“ ISBN - 978-3-442-12996-6 und

Reise Know How Bücher + Karten für die einzelnen Länder. Die Karten haben temporär kleine Fehler, die nicht relevant ins Gewicht fallen. Die Malaysia Karte ist hervorragend.

Falls noch Infos fehlen schreibt uns. Wir freuen uns immer über Post.

Und jetzt heißt es für uns, auf nach Montevideo...